

www.e-rara.ch

Agend biechlin der Kirchen zuo Basel

Ökolampadius, Johannes

Getruckt zuo Basel, uff dem Nüwen Platz, 1550

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-5397>

Der Krancken Heimsuchung

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Der Kran- cken heimsuchung.

¶ Die gnad Gottes sey
by dir. Amen.



Leber Brü-
der / sytten=
mal wir alle
als Gehor=
same knecht/
vnd frum=
me Kinder
Gottes / zu
aller zyt in
gesundheitt /
vnd in fran=
ckheit vnseren willen setzen sollen inn

den willen vnseres Hymmelischen vater/
der vns zu gutem hatt erschaffen
hymmel vnd erden/hat auch durch sin
Sun vns erlöset / hat ja vns auch/so
wir

wir im glauben verharren / verheisset
das ewig läben. Deshalben erfordert
alle billigkeit vnnnd vnserer seelen heyl/
das wir/so er vns franckheit zuschickt/
vnnnd jm in kein weg mit vngedult wi-
dersehen. Dann so wir vil gûts von jm
entpfangen hand/ vnnnd er vns nichts
vergolten hat/nach vnser sünden ver-
dienst/ sonder hatt vnser zur büßferti-
gheit vätterlich gewartet. Warumb
wolten wir nit auch ein theyl des crüz-
kes vnd lydens tragen/so wir doch vill
schwerers verdient haben / wo er vns
wolt mit strenckheit/als sündler vrten-
len. Vnd warumb wolten wir vns nit
mit allen flyß / demütigkeit / andacht/
vnd vnderwürffikeit sines willens be-
flyssen? vnnnd eben wae nemmen/damit
wir nitt vndanckbar erfunden werden/
so doch Christus der sun Gottes die bit-
terkeit des felchs/des lydens/ vnnnd des
tods/für vns getruncken hat?

Edenck Lieber Brüder/das wir in
Disem ellend all bilger sind/vnd fremb-
ling

ling/habend hie kein blibende stat/Aber
vns er vatterland vnd heymwesen/ist im
hymmel / zu welchen wir vns desten
mehr nähren/so vyl wir des lybs schwa-
cheit mer entpfunden. Vnd wie wol wir
vns leben lang bereyt sollen sin/vnnd
wachen wenn der Herz komme/Doch
yet in diner krankheit/ist es dir mehr
von nöten/das du dich zu Gott rich-
test/damit du nit vntwillig noch vng-
schickt syest / so dich der Herz berufft/
sonder bereit/mit den fürsichtiger iunck-
frowen dem Herzen entgegen zügen.
Darumb ist dir etwas schwerlichs an
diner conscienz angelegen/vnd du da-
rinn mins rahts begerest/magstu das
mir eröffnen. Demnach so wollen wir
dann mit einander Gott anruffen.

**¶ Wo man etwan beschwerungen
hette im glauben/oder inn ein ande-
rem/geb man früntlich bericht/wo
nutt/so heb man das gebät an:**

De pros

De profundis. Vß der tieffe/ **26**

MS der tieffe ruff ich Herz zu dir/
Herz/hör min stymmin/laß din oren
mercken vff die stymmin mynes flehens.

So du wilt acht haben vff misse-
that/ Herz wer wirt beston?

Dann by dir ist vergebung / das
man dich fürchte.

Ich wart des Herzen / myn seel
wartet/vnd ich warten vff sin wort.

Min seel wartet vff den Herzen/
vonn einer morgen wacht an zu der
andern.

Israel wart vff den Herzen/dann
güte ist by dem Herzen / vnd vil erlö-
sung by im.

Vnd er würt Israhel erlösen vß
aller seiner missethat.

Er sey dem vatter vnd dem sun
vnd dem heiligen geyst/ Amen.

¶ Letany.

GErz erbarm dich vnser/ Chriſte er-
barm dich/ Chriſte hör vns/ Chri-
ſte hör vns.

Vatter

Vatter hymmelischer Gott/sey vns
gnedig.

Sun erlöser der welt vnd Gott sey
vns gnedig.

Heyliger geyst Gott/sey vns gnedig.

O Gott ein König aller engel vnd
geyster/erbarm dich vnser.

O Gott der du din Sun hast den
Altuätteren verheissen / erbarm dich
vnser.

O Gott der du durch die Prophe-
ten hast gewyssagt/verzych vns.

O Herz Jesu Christe/der Maria
die reyne Junckfrowen zu einer mütter
erwelet / geheiligt vnnnd angenommen
hast/erbarm dich vnser.

O Gott der durch Johannem den
töüffer dinem Sun den weg bereyttet
hast/biß vns gnedig.

O Gott der du hast die Apostel er-
füllet mit dem Heyligen geyst/zü befe-
rung der welt von irem vnglauben vnd
irsalen/erbarme dich vnser.

O Gott der die marterer/vnd bich-

D

tiger gesterckt hast/die keüschē mit reiß-
nigkeit begabt / vnnnd ander din knecht
vnd lieb heiligen/mitt heyligkeit / vnnnd
gerechtigkeit gezieret hast/erbarm dich
vnser.

Herz sey vns gnedig/vnd schon vn-
ser. Laß ab din zorn/vnd begnade vns.

Vor allen listen des tüffels / behüt
disen Brüder **oder Schwester** vor al-
lem übel vnd hellischer pyn behüt in.

Wir bitten dich durch din mensch
werdung/crüß/ sterben/vnd lyden / din
vfferstentnuß/himmelfart/vnd des hei-
ligen geysts vffsendung.

Wir bittend vnnnd ermanend dich
dyner barmherzigkeit/vnd ehren.

O Gott / auch des angenehmen
fürbitten dines liebens suns Jesu Chri-
sti. Du wöllest vns verzychen vnser
sünd/die gab des heyligen geysts vnns
mit theilen/vnnnd disen vnseren brüder
erlösen vonn allen geferligkeit / vnnnd
nach disem läben führen in das ewig.
Amen.

Die

Die Offen schuld sprech der Franck
nach/mündtlich oder im herken.

G Allmechtiger Gott / vnnnd him-
melischer vatter/ich armer ellen-
der sündler bekenn/das ich gesündet hab
vonn kindheit an biß vff die stund / in
bösen gedanken/ Worten/willen/vnnnd
wercken/die ich nitt erzelen mag/ Da-
rumb ich nit würdig bin/myn ougen in
hymmel vff zeheben/noch din kind ge-
nant zu werden. O das ich nie gesun-
det/vnd dich erzürnet hett. Ich bitt dich
du wöllest mich durch din barmherzi-
gkeit/mit verzyhung miner sünd zu di-
nen gnaden vffnehmen.

Hör et ein trost:

Es hatt Gott durch den Propheten
gesagt/ Ich will nitt den todt des
sünders/aber das er leb/vnd sich bekere.
Darumb er auch sin eingebornen sun
gesendet hatt in dise welt/damit wir ge-
wiß syen / das er vns barmherzig wil
sin/dan er sagt: Ich bin nit kommen zu

berüffen die gerechten. Aber die sündert/
vnnnd wer da Gloubt in mich/der hat
das ewig läben/Darumb er auch als
das vnschuldig lamlin für vnns starb/
vnser sünd trüg/vnd gnüg than hatt/
vnnnd mitt dem scheher am crüz/allen
gloubigen / nitt allein verziehung irer
sünd / Sonder auch den ingan in das
ewig läben verheysen.

Vff soliches sprich ich dich Lieber
brüder/sampt allen denen so hie zü ge-
gen/vnd warlich glouben/in krafft ei-
wers gloubens vnd Göttlicher verheys-
sung ledig vnd los von allen sünden.

Im namen des Vatters/vnnnd des
Suns / vnnnd des Heyligen Geyssts.
Amen.

Nun zü merung diner gedult/vnd
zur dancksagung / wollen wir das ly-
den Christi betrachten:

Da sy kamen an das ort/Schedel
statt genent / da selbst habend sy
Jesum gecrüziget/vnnnd zwen übelthä-
ter/einer zur gerechten / den andern zur
lincken

lincken: Aber Jesus sprach: Verzyhe
inen Vatter/den sy wissen nitt was sy
thund. Vnd sy teilten sine kleider/vnnd
wurffen das loß vmb die. Vnnd das
volck stünd da vnd sahe zū/vnd jr für-
nemlichsten by inen rumpfften die na-
sen/vnd sprachen: Er hat anderen ge-
holffen er helff jm selber/ist er Christus
Der vherwelt Gottes. Vnd die kriegs-
knecht auch tratten zū jm/vnd brachten
jm essig/vnd spracken: Bistu ein König
der Juden / so hilff dir selber. Es war
auch oben über jm geschriben/mit Grie-
chischen/Latinischen vnd Hebreischen
büchstaben: Dis ist der Juden König.
Vnnd der übelthäter einer/die da ge-
henckt waren/lestert in/vnd sagt: Bistu
Christus/so hilff dir selbs vnd vns. Da
antwort der ander/schalt in/vñ sprach:
Vnd du fürchtest Gott auch nit/so du
doch in gleicher verdannuß bist / vnnd
zwar vns geschicht recht/vnd wir ent-
pfahen wie vnser thadten werdt sind/
aber der hat kein vngeschicks gehandelt/

Vnd sprach zu Jesu: Herz byß myn in-
gedenck / so du kummest in dein Ryche.
Vnnd Jesus sagt zu jm: Fürwar sag
ich dir: Hüt wüirstu by mir im paradys
sin. Vnd es war vmb die sechste stund/
vnd es wurden finsternuß/vnd der vmb
hang des tempels reych mitten entwey.
Vnd Jesus rufft mit luter stymm/vnd
sprach: Vatter/in din hend bevil ich mi
nen geyst. Vnnd als er das hat gesagt/
gab er den geist vff.

¶ Buch im XXII. capitel Luc.

¶ Vß dem Euangelio Joannis
am XIX capitel:

Sy namen aber Jesum an/vnnd
fürten in hin/vnnd er trug sin
crüz / vnnd gieng vßhin an das ort
Schedelstat genant/vff Hebreisch aber
Golgatha / daselbs crüzigeten sy in/
vnnd mit jm zwen ander vff beyden syt
ten / Jesus aber mitten inn. Pilatus
aber schreyb ein überschrifft/vnd setz sy
vff das crüz/vnnd was geschriben/Je-
sus von Nazareth der Juden König.
Dise

Dise überschrifft lasen vil Juden. Dañ
das ort do Jesus crüziget ward / was
nach by der statt. Vnd es ward geschri-
ben vff Hebreisch / Griechisch / vnd La-
tinisch sprach. Do sprachen die hohen
priester der Juden zum Pilato: Schrib
nit / Der Juden künig: besunder / Das
er gesagt hab / Ich bin der Juden Kün-
ig. Pilatus antwortet: Was ich ge-
schriben han / das han ich geschriben.

Durch dise Euangelia verzyhe
vns Gott alle vnser sünd.

Ez er Brüder **oder Schwester** jeh
hast du gehört / wie Gott sinem ein-
gebornen Sun nit verschonet hat / son-
der in für vns in todt geben / durch wel-
ches lyden wöllest dich also stercken / dñ
du auch wo Gott über dich gebietten
würdt / frywillig den tod wöllest anne-
men. Vnd wie I E S V S C H R I-
S T V S vorhin gethan / verzyhen allen /
so wider dich gehandelt hand / vñ Gott
für sy bitten / vñnd begeren das mann
auch dir verzyhen wol / wo vnd wie du

niemant beleydigt hast. Hab auch ein
fürsak / wo dir die gesundheit wide=
rumb verlengert / din läben nach dem
willen Gottes / als ein güter Christ zu
füren. Du bezügst dich auch das du
des glaubens syest/des do ist die heylig
Christlich gemeyn/welchen die Apostel
vns verkundet haben/darumb so sprich
Den Glauben.

Ich glaub in Gott vatter allmech=
tigen/schöpffer hymmels vnd der
erden. Vnd in sin eingebornen sun vn=
sern Herzen Jesum Christ / Der ent=
pfangen ist vom heyligen geyst/Gebo=
ren von Maria der Juncffrauwen /
Gelitten vnder dem richter Poncio Pi=
latin/gecrüziget ward/starb vnd begra=
ben ward / Der do abfür zur hellen /
Am dritten tag vfferstünd von todten/
Vffür in den hymmel/Sitz zu der ge=
rechten seines hyiñelschen vatters/Da=
von er fünfftig zu richten die läbendi=
gen vnd die todten. Ich glaub in heyli=
gen geyst/Ein Christliche kirch/das ist
gemeyn

gemeynsam der heyligen. Nachlassung
der sünd / Vfferstchung des fleisch /
vnd nach disem läben/das ewig läben.
Amen.

In disem glauben begerest du zu har-
ren biß in das end. Antwort/ Ja/mie
der gnad Gottes. Darumb solt du
billich getrost sin/dann darinn findest
du/der do erschaffen hatt hymmel vnd
erden/wil din Vatter sin/dann er hat
Christum sin Sun darumb lassen ly-
den/vnd durch den heyligen Geist das
lassen verkunden / du bist auch in der
Christenlichen Kirchen/vnnd sind dir
din sünd verziehen. Vnnd wie wol du
vns menschen verlasset/so würdest du
doch in der hymmelischen statt Hieru-
salem mit allen englen vnd heyligen by
Christo wonenn/vnd für das kurz ar-
beytsam/ein ewig sällig läben annem-
men. Befilch dich auch nun in den wil-
len Gottes/mit einem Vatter vnser.

Vatter vnser /

¶ Wo aber jemandt lang ist nit oder
villicht nie des Herzen Nachtmal ge-
halten hat mit anderen Christen/vnnd
begerte Christliche eynigkeit/zü beziügen
mit dancksagung/dem soll man es nit
abschlagen/wo aber der frant in fur-
hem solches in der gemeyn empfangen/
sagt man im das es gank nit von nö-
ten. Er sey der gemeyn woll befolhen.
By dem Nachtmal des Herzen/sprech
man die wort vom Nachtmal:

¶ Er Herz Iesus in der nacht/inn
welcher er verraten ward / hat
genommen das brott/vnnd mit dancks-
agung gebrochen / vnnd gesagt: Neme-
mend/essend/ Das ist myn lyb/der für
euch gebrochen wird/das thünd myn
zü gedencken. Des gleichen als das Na-
chtmal geschehen was/hat er auch das
trinck gschirz genommen/vnnd gesagt:
Dis trinck gschirz ist das Nüw testa-
ment in minem blüt. Das thünd so offe
jr trinckend in myn gedechnuß/dann
so offt jr essend dis brott/vnd trinckend
dis

Dis tranck/verkünden den todt des Her-
ren/bis er kommet.

¶ Lieber brüder **oder Schwester** hie
bekennst du wol/was liebe Christus zu
vns tregt. Er starb das wir lebend/er
vergoß sin blut/das vnser sünd abge-
wessen wurden / das sagst du Gott
Danck/vnd in empfangung der Sacra-
menten begereſt du den Chriſtlichen
glauben zu bezügen.

¶ In daer reichung des Herren
brots/spricht man:

¶ Der glaub in das sterben des lybs Je-
su/ſey dir dienstlich zu dem ewigen lä-
ben./rc. / ¶ Lieber brüder **oder Schwester**
hie haſt du dich bezüget/das du ſpeſt ein
glyd des lybs Jeſu/ darumb biß inge-
denck das wer im ingelybt iſt/ hat ge-
wiß das ewig läben.

¶ Zu end ſo die Sacrament nit
entpfahen/oder entpfahen.

¶ Biß wol ingedenck der anedigen ver-
heſſung Gottes/die vns Gott ſo ma-
nigfaltig verheſſen hat durch die Pro-
pheten

pheten vnd Apostel/das den gläubigen
das ewig läben zugesagt/vnnd das sy
am lüngsten tag werden vfferston/nit
zu einem zerstörlichen/aber ewigen lä-
ben/vnd Gott von angesicht zu ange-
sicht ansehen / zugesellet allen heyligen
vnd vsserwelten Gottes.

Laß nitt vß diner gedechtniß/wie
Christus für vns so eins bittern/schme-
lichen / schmerzlichen todts gestorben/
vnd bitt im grund dines herzens das
solch sin aller frefftigst vnnd gnügsa-
mest verdienst in der stund dines ab-
scheyds zwüschen diner seel vnnd siner
gerechtigkeit gesetzt werde . Ja glaub
genzlich für din sünd gnügsam gelit-
ten/vnd durch Christum dir die wo-
nung des ewigen liechts vnd fröud be-
reitet sin . In solcher hoffnung sterck
din herz/vnd dyn geyst/vnd din willen
setz in die hend Gottes/der do vß nich-
ten hat erschaffen hymmel vnnd erden/
der würt auch dem menschen / der zu
siner bildnuß erschaffen/vnd durch sin
Gut

Sun erlöset / behalten Das er nit verz
derb. Christus der crüziget ist / sey dir
einn gnügsame versicherung aller der
verheyssung. Gott der Herz sterck
dich / vnd verlyhe dir ritterlich zu sech-
chten wider alle anfechtung / vnd zu si-
gen vnd verharren im glauben.

Der Herz sey by dir / beschirm dich
vor allem übel / vnd erfüll dich mit al-
lem gütten in ewigkeit / Amen.

**Von dem Iyden Christi Lectiones /
vß den Propheten / vnd Euangelisten.**

**Item liß das dritten capitel Esaias
Durch vß.**

Paulus II Corinth. am fünfften:

Sie lieb Christi dringt vns also:
Dann wir halten das / so einer
für alle gestorben / so sind sy all gestor-
ben. Vnd Christus ist darumb für alle
gestorben / vß das / die so do läben / nit
inen selbs / sonder dem der für sy gestor-
ben vnd vfferstanden ist. Darumb von
nun an kennen wir niemandt nach dem
fleysch / vnd ob wir auch Christum kende
habend

habend nach dem fleysch/so kennen wir
jnn doch yetz nit mer/darumb ist etwan
ein nütze/so ist das alt vergangen/sihe/
es ist alles nüt worden. Aber das alles
von Gott/der vns mit jm selbs versü-
net hatt/durch Jesum Christum/vnd
vns geben das ampt/dz die versünung
predigt/dan Gott was in Christo/vnd
versünet die welt mit jm selber/vnd re-
chnet in ire sünd nit zu/Vnd hatt vn-
der vns vffgericht das wort vonn der
versünung. So sind wir nun bott-
schafften an Christus statt/als verma-
nete Gott durch vns. So bitten wir
nun an Christus statt werden versünet
mit Gott/denn er hat den/der kein sünd
wüßte/für vns zur sünd gemacht/vff
das wir wurden in jm dir gerechtigkeit
die vor Gott gilt.

¶ Psalm David:

G Erz neng din oz/vnd erhör mich/
denn ich bin ellend vnd arm.

Bewar min seel/den ich bin heylig/
hilff du min Gott dinem knecht/der sich
vff

vff dich verlast.

Herz sey mir gnedig / Den ich ruff
täglich zu dir.

Trost die seel dines knechts / denn
Herz zu dir heb ich min seel.

Denn du Herz bist gut vnnnd gne-
dig / von grosser güte / allen denen die
dich anruffen.

Bernymme Herz min gebätt/vnnnd
merck vff die stymme mines flehens.

Zur zyt der nott ruff ich dich an/
den du erhörst mich.

Herz/es ist dir kein glich vnder den
göttern/vnnnd ist niemant der thün kan
wie du.

Alle völecker die gemacht hast/wer
den kommen vnnnd vor dir anbätten /
Herz/vnd dinen namen ehren.

Das du so groß bist/vnnnd wunder
thust/vnd allein Gott bist.

Bericht mich Herz dinen weg/das
ich gang in diner warheit/vnnnd myn
herz sich fröüwe zu förchten dinem
namen.

Ich

Ich danck dir Herz min Gott von
ganzem herzen/vnd lobe dinen namen
ewigklich.

Denn din gůte ist groß über mich/
vnd hast min seel errettet vß der vnder=
sten hell.

Gott/es sehen sich die stolzen wider
mich/vnnd die rott der mächtigen stelt
mir nach miner seele/vnd sehen dich nit
für ougen.

Du aber Herz Gott bist barmher=
zig vnd gnädig/langmütig/vnnd von
grosser gůte vnd trüwe.

Wend dich zů mir/sey mir gnädig/
gib dinem knecht sterck/vnnd hilf dem
sun diner magt.

Thū ein zeychen an mir zum be=
sten/das es sehen die mich hassen/vnnd
sich schāmen das du mir bystast Herz/
vnd tröstest mich.

Ein andern Psalmen.

Gott sey mir gnädig nach diner
gůte/vñ tilg vß min übertrettung
nach diner grossen barmherzigkeit.

Wäsch

Wasch mich wol von miner missethat/
vnnnd reynige mich vonn miner
sünd.

Dann ich erkenn min übertrettung/
vnd min sünd ist jminer vor mir.

An dir allein hab ich gesündigett/
vnnnd übels vor dir gethan.

Darumb wirst du gerecht blyben/
in dinen worten/vnnnd reyn erfunden/
wenn du gerichtet würdest.

Sihe/ich bin in vntugendt gemacht/
vnnnd min müter hatt mich in sünden
entpfangen.

Sihe/du hast lust zur warheitt/du
lassett mich wüssen din wysheit heym-
lich verborren.

Entsündige mich mit ysopen/das
ich rein werd/wesch mich das ich schnee
wys werd.

Laß mich hören freud vnnnd wonne/
das die gebeyn frölich werdenn/die du
zerschlagen hast.

Verbirg din anklit vonn mynen
sünden/vnd tilg vs alle myne missethat.

E

Ein reyn hertz erschaff in mir/vnd
ernüwet in mir ein willigen geyst.

Verwürff mich nitt von dinen an-
gesicht/vnnd nimm din Heiligen Geist
nitt von mir.

Laß mir wider kommen den trost
dins heyls/vnnd der frye geyst erhalte
mich.

Ich will die Gottlosen dine weg-
leren / das sich die sündler zu dir be-
kerenn.

Errette mich von den blutschuldi-
gen / das min zung mög rhümen din
gerechtigkeit.

Hertz thün myn leffen vff/das min
mund verkündige din rhüm.

Denn du hast nitt lust zum opffer/
ich gebe es sunst/vnnd brandopffer ge-
fallen dir nitt.

Die opffer Gottes sind ein zerbro-
chener geyst/einn zerbrochen/vnnd zer-
schlagen hertz würst du Got nit ver-
achten.

Thû woll an Zion nach dinem güt-
ten

ten willenn / buwe die maur Hierusa-
lem.

So wüirst du lust haben zu dem
opffer der gerechtigkeit / zu den brand-
opffern / so würt mann ochßsen vff din
Altar legen.

**¶ By den Krancken liß der
hundertten Psalmen/
oder disen**

**D myn Gott / myn Gott / wie 26.
Psal. XXII.**

**Lob den Herz / min seel / 26.
Psal. CIII.**

